

# Der Traum vom Leben

FINALE wartet!!!! ^-^

Von Easylein

## Part 31 - Welcome to my life

Moin! ^-^

So, ich mal wieder ^^

Warnung vor weg: In diesem Part geht es mal hauptsächlich nur um Nera, Mira und Marlin. Oder um es mal so auszudrücken: Wir bringen die Sachen ins Rollen ^^\*

Ach, lasst euch einfach überraschen.

Und noch was wichtiges (von den letzten Kommiss -> siehe Part 30 Kommentare)

Ich hab doch noch niemanden um die Ecke gebracht, keine einzigen \*heul\* und ob ich das tue, steht noch net fest. Lasst euch einfach überraschen, ja? \*smile\*

So, geneug gelabert. Viel Spaß beim Lesen ihr lieben \*knuffz\*

-----

Part 31 Welcome to my life

Spät in einer lauen Sommernacht, irgendwo auf der Grandline...

Der Mond am Himmle versteckte sich zeitweise hinter den aufgezogenen Wolken am Firmament. Es ging kein Wind und doch war die Luft mit den verschiedensten Gerüchen und Geräuschen erfüllt.

Und dieser Lärm wie man ihn auch nennen konnte, kam von einem ankernden Schiff auf welchem ein stink normales Abendessen aufgrund eines kleinen Steckbriefs zu einer großen Fete entartet war...

"Auf unsere Kleine!" lallte eine Männerstimme im Alkoholrausch, welche keinem geringeren als Diego zu zuteilen war, wobei er seinen Bierkrug scheppernd mit dem von zwei anderen Mitstreitern zusammen stießen ließ.

"Ich hätte niemals gedacht, dass man ihr gleich so viel reinwürgt," freute sich Rico und nahm dann einen großen Schluck, ebenso wie der stolze Vater in der Runde unter ihnen.

"Oh man! Tja, da kann mal sehen, wie scharf die von der Weltregierung immer noch auf so alte Hasen wie unser eins sind. Habt ihr das gelesen? Ich hab wohl ne kleine Teilschuld an der Summe," grinste Ace strahlend und kippte dann noch etwas nach.

"Ihr Kopfgeld ist höher als ihre Lebensjahre," lachte Diego lauthals auf und goss sich dann auch noch was nach.

"Tja, das ist meine Kleine Nera. Jungs, ich schmeiß noch ne Runde. Das ist auch mit euer Verdienst, nicht nur von mir hat sie was gelernt," ließ der schwarzhaarige fröhlich

In dem ganzen Getöse das nun herrschte, bemerkte keiner den jüngsten unter ihnen, der ihre Mitte vorerst unbemerkt verließ...

Die kühle Nachtluft war für Rico und seine vom Alkohol benebelten Sinne wie ein Schlag vor den Kopf. Er wankte kurz und stützte sich dann am Geländer zur Reling ab um einmal durch zu atmen.

~ Zu viele Leute auf einem Haufen ist auch nichts. Mensch, da drinnen erstickt man ja  
~

Er schüttelte kurz seinen Kopf ehe er einen zusammen gefalteten Zettel aus seiner Tasche holte und ihn betrachtete...

~ Sie hat's geschafft.... Glückwunsch Nera, Glückwunsch.... Ich bin froh, dass du erreicht hast was du wolltest ~ dachte er heiter und lächelte.

"Na Rico? Hättest du dir das mal träumen lassen?" erklang in der Dunkelheit hinter ihm plötzlich die altbekannte Stimme seines Vizekäptens.

Ruhig und gelassen verneinte er mit einem Kopfschütteln.

"Sie hat was großes Erreicht Ace... Mit gerade mal 16 Jahren kann nicht jeder schon so ein Hohes Kopfgeld aufweisen. Alle Achtung."

"Und du hast noch eine reine Weste mein Junge. Das solltest du ändern bis das sie wieder kommt," sprach er spaßend und lehnte sich dabei neben ihn an das Geländer.

"Recht hast du. Sonst ist sie vielleicht noch sauer," grinste Rico und schaute dabei weiterhin auf ihr Bild.

"Danke mein Freund."

"Hm?"

Verwundert blickte der junge Mann nun von dem Papier auf in das strahlende und zufriedene Antlitz seines Vorgesetzten.

"Danke? Wofür denn?"

"Dafür, dass du damals zu ihr gehalten hast. Das du sie verteidigt und auch den einen oder anderen Trick und Kniff beigebracht hast, damit sie sich verteidigen konnte... halt einfach danke, dass du in der schwersten Zeit ihres Lebens an ihrer Seite warst... Danke Rico," sagte er bedächtig und legte ihm dann eine Hand auf die Schulter.

"Du bist auch ein Teil der 18 Millionen und an Neras Werdegang zu der eigenständigen Person, die sie heute ist. Und du bist vielleicht sogar der aller größte," lächelte er mit geschlossenen Augen und wandte sich dann von ihm ab...

Ricos Blickkontakt zu ihm bracht durch das schließen der Tür ab. Danach richtete er seine Augen wieder auf ihren Steckbrief.

~... vielleicht sogar der größte? Wie meint er das denn? ~

Verwundert drehte er sich nun auch um und lehnte dann an dem Geländer, wie es sein Vize bis eben getan hatte.

~ Is ja auch egal. Das wichtigste ist doch, dass sie glücklich ist... egal wo sie gerade auch steckt ~

Nun huschte ein kleines Lächeln über seine Lippen bevor er sich aufrappelte und der Geselligkeit unter Deck wieder zuordnete.

Schließlich war sie der Grund, warum sie dort alle waren und feierten.

... Ebenso wie sie manchmal der Grund dafür war, dass er so viel Grübeln musste...

[illegible]

\*+\*+\*

Wie Mira voraus gesagt hatte, brauchten sie tatsächlich ganze 2 Monate um nach Mérida zu gelangen.

Der Weg war hart und beschwerlich gewesen doch als beide endlich in der sengenden Mittagshitze in den östlichen Hafen der Hauptstadt Soria einliefen und auf dem Pier standen, waren all die Strapazen der letzten Wochen vergessen.

"Das haben wir uns jetzt aber redlich verdient," seufzte Mira seelig und ließ sich auf die Knie sinken, gefolgt von Nera sie sich erst einmal auf einem Holzpfeiler niederließ an dem ein größeres Schiff angelegt hatte.

"Das kannst du laut sagen Cousinen..." brachte auch sie erschöpft hervor.

"Na los, lass uns erstmal eine Unterkunft suchen und was essbares. Mir hängt der Magen sonst wo. Danach können wir in aller Ruhe die Stadt erkunden und uns was überlegen," schlug die Ältere vor. Dabei sah sie ihre Freundin mit einem viel wissendem Blick an.

"Gerne," lächelte diese zurück worauf sich beide auf den Weg machten.

Ihre lang ersehnte Zielinsel hatte eine wunderschöne Hauptstadt.

Soria war von einer träumerischen Kulisse umgeben. Großen Plätze waren Anlaufpunkte für Sehenswürdigkeiten, historische Gebäude und wunderbare Kaufpassagen.

Rasch hatten die zwei Mädchen sich gestärkt und eine Unterkunft bei einer älteren Dame ausfindig gemacht. Zum Glück war dieses schon von einigen Altersbeschwerden gekennzeichnet; hören und sehen war deshalb nicht mehr allzu gut. In diesem Fall wären ihre Steckbriefe kein Problem.

Am Nachmittag noch saßen sie zusammen in ihren kleinen Zimmer und gingen Zeitungen, Magazine und Führer über die Stadt durch. Die brauchten sie nämlich für die Umsetzung ihres neuen Konzeptes.

In den zwei Monaten zwischen den kleinen Inseln auf der langen Route und den Seegängen hatten sie sich ihre weitere Vorgehensweise gut und gründlich überlegt. Sie blieben weiterhin Diebinnen doch zugleich wollten sie sich auch einmal am Betrug versuchen. Und zwar bei den Leuten, die das meiste Geld besaßen. Auf Mérida gab es davon genug und Sofia war die perfekte Stadt dafür. Der Plan stand und die Umsetzung brauchte nur noch eine Zielperson.

"Hast du was gefunden?" fragte Mira gelangweilt, die sich auf ihrem Bett lang gemacht hatte und in einer Zeitung rum blätterte.

Das Zimmer der beiden war klein und spärlich doch es reichte allemal für sie aus.

"Na ja, nicht wirklich viel. Ich hab meine Favoriten auf zwei Leute eingegrenzt. Einmal eine ziemlich wohlhabende Familie im Westen der Stadt die einen Wachmann sucht und ein älteres Ehepaar im Norden das sich nach zwei neuen Dienstmädchen und einem Gärtner umsieht. Was hast du?"

"Fast nur Leute die wen für ihre Balgen suchen... dafür hab ich keinen Nerv," gab sie motivationslos von sich.

"Das zweite da, das mit dem Ehepaar, das hört sich doch ganz gut an. Wie alt?"

"Um die 50 wie sie selbst angeben. Hm... recht haste, das wäre was für uns zumal sie gleich zwei Posten zu vergeben haben."

"Und wie kommen wir daran?"

"Kein Problem. Ich kann uns da sicher was kleines basteln," grinste Nera worauf Mira tadelnd den Kopf schüttelte und ebenfalls grinste.



Weg.

"Na da sieh mal einer an. Hast dich wohl verlaufen Kleine, hm?" erklang eine weibliche Stimme von den dreien sich nun immer deutlicher abzeichnenden Personen die langsam aber sicher auf sie zukamen. Mira hielt inne und ließ ihre Hände sinken, eine schon an die Seitentasche an ihrem rechten Oberschenkel angelegt um jederzeit ihren Stab hervor zu holen.

"Nein, keines Falls," gab sie locker von sich und behielt ihre Umgebung im Auge.

"Sicher nicht?" drang eine zweite Frauenstimme an ihr Ohr.

"Ganz sicher nicht."

"Schade. Ist richtig Pech für dich, weißt du?" sprach nun auch ein junger Mann zu ihr.

Auf knapp 10 Metern Entfernung kamen alle drei nebeneinander zum stehen wodurch Mira sie nun genauer mustern konnte.

~ Straßenkinder ~ schoss es ihr in den Kopf worauf sie auch gleich ihre Fluchtmöglichkeiten analysierte.

~ Die zwei Mädels sind kein Problem für mich, die sind gerade mal 14, vielleicht 15 Jahre alt. Aber der Bursche da wird schon schwieriger werden... er sieht ganz schön kräftig aus... der ist mindestens 18 wenn nicht sogar älter... ~ ging sie ihre Chancen durch.

"Wie wäre es mit einer kleine Geldspende, dann würden wir dich auch durch lassen Schätzchen," sprach eins der Mädchen weiter worauf Mira jedoch nur lachen konnte.

"Oh Mädels. Pass mal auf Kleines... seh ich so aus als hätte ich Geld?" fragte sie höhnisch und zog daraufhin ihren Stab.

"Lasst mich einfach durch, okay? Versucht nicht einmal mich anzugreifen, ich spiel in einer anderen Liga als ihr," versuchte sie durch einschüchtern einen Kampf abzuwiegen.

Doch der erste Anlauf schlug fehl.

"Klar doch, du bist sicher Bärenstark. Müssen wir jetzt Angst kriegen?" zog die andere ihre Aussage ins lächerliche.

"Die will es nicht anders..." flüsterte der einzige männliche Teilnehmer an dieser Runde gedämpft und ehe Mira sich versah, hatten ihre Gegner irgendwelche Waffen gezogen. Und ehe sie auch nur erneut Luft holen konnte, befand sie sich mitten zwischen den dreien...

Zum Glück hatte das schwarzhaarige Mädchen ja eine gute Schule durchlaufen. Das ist die halbe Miete.

Ruckzuck schaffte sie es die Oberhand zu gewinnen, die zwei Mädchen schieden schnell durch einen gezielten Schlag und Tritt aus wodurch sie angeschlagen zu Boden fielen und auch liegen blieben.

Nur mit dem Herren der Schöpfung hatte Mira mehr Mühe als ihr lieb war. Das er stark und vielleicht sogar flink sein würde hatte sie geahnt, aber dann auch nicht wieder so stark, dass er für kurze Zeit die Nase vorn hatte.

Mit einem Rückwärtssalto flüchtete sie sich kurz aus dem Gemenge mit ihm und seiner Waffe die sich bei genauerem Hinsehen als eine Kombination aus Stab und Lanze ergab.

~ Wenn er will kann er mich mit der Spitze abstechen... und ich habe das Gefühl, dass er das will ~ fasste sie kurz gesagt ihre Situation zusammen ehe sie für einen letzten Angriff ihre Kräfte mobilisierte und ihn in ein erneutes Gefecht vertiefte.

Mit der Hilfe einer aufgestellten Mülltonne die sie mit ihrem Stab umwarf und ihm entgegen rollte, hatte sie ihre Ablenkung perfektioniert und sah nun zu, das sie auf

ein Vordacht sprang und sich von da aus über eine gespannte Wäscheleine noch eine Etage höher schwang.

Sie landete elegant auf dem winkeligen Dach eines Wohnhauses und verschnaufte dann kurz wobei sie ihren Stab mit nur einem Handgriff wieder in drei Teile brachte und ihn in ihre Hosentasche auf dem rechten Oberschenkel verschwinden ließ.

"Puh, manchmal ist ein Rückzug doch taktisch klüger," flüsterte sie zu sich selbst und atmete noch einmal tief durch ehe ihr der nächste Schreck durch die Glieder fuhr, denn ihr ungewollter Gegner war wohl auch durch eine gute Schule gegangen...

Erschrocken rettet sie sich durch eine Flugrolle zur Seite sonst hätte sie die Spitze seiner Lanze getroffen, die jetzt tief in einem Lehmziegel steckte.

"Bist du Irre?!" fuhr sie ihn gereizt an und stellte sich dann wieder hin.

"Hey Kleine! Keiner schlägt ungestraft meine beiden Schwestern! Als ältester von uns dreien verpass ich dir jetzt ne Abreibung die sich gewaschen hat! Keiner macht so was mit meinen Geschwistern!"

Als Mira seine wutentbrannten Augen aufblitzen sah, die sie fest fixierten überkam sie eine Welle der Angst. Hatte sie diesmal vielleicht übertrieben?

~ Keineswegs! Wie sagte Nico immer? Wer mir nichts tut dem tu ich auch nichts. Aber hier trifft das irgendwie nicht zu... DER will mir ja was tun! Und körperlich überlegen ist er mir auch! Ich hatte es noch nie mit so einem Muskelpaket zu tun... ~ beschlich sie langsam die Panik.

"Ähm... sorry, ich bin Einzelkind," winkte sie beschämt ab und sah sich dann um.

~ Ich bin zierlicher als er, also hab ich gute Chancen ihm über die Dächer zu entkommen. Ja, manchmal ist Flucht doch die bessere Strategie. Und in diesem Fall besonders angebracht ~

"Ich kann das also nicht nachvoll ziehen. War nett mit dir, Tschau Großer," winkte sie verschmilzt und sah dann zu, das sie weg kam.

Zum Glück lief es bisher so, wie sie es sich aus gemalt hatte.

Über den Dächern war sie ihm klar im Vorteil. Rasch ging es von einem Ziegelgedeck zum anderen, Mira ihm zum Glück meist um drei voraus.

Es lief alles so perfekt... wenn da nicht plötzlich diese Gerüst mit den Dacharbeiten aufgetaucht wäre welches die schwarzhaarige zu spät bemerkte.

"Au Scheiße!" fluchte sie noch laut und kam dann mit abgewinkelten Beinen auf dem obersten Stangen und Brettern mit den Händen rudern um nicht das Gleichgewicht zu verlieren an. Durch diese kleine Panne holte sie ihr Verfolger leider ein. Sogleich schlug er mit seinem Stab nach ihr worauf Mira immer wieder ihre Beine anzog und hoch sprang oder sich duckte um ihm auszuweichen.

"Hey! Jetzt mach mal halblang!" keifte sie ihm zwischen durch an ehe sich rasch durch ein angebrachtes Seil am Gerüst eine Etage tiefer rettete.

Taumelnd kam sie dort auf und jappte kurz nach Luft ehe es auch schon weiter ging. Der Kerl war gut.

Zu gut.

Erneut versuchte sie von dem Stahl und Bretter Bau runter zu bekommen denn hier zu kämpfen war unmöglich. Und wenn das bald so weiter ginge, hätte er sie ausgepowert ohne richtig gekämpft zu haben.

Doch plötzlich sah sie einen Lichtblick und somit neue Hoffnung aufkeimen.

Am andern Ende, was leider hinter ihrem Gegner lag, hing ein Seil frei mit dessen Hilfe sie vielleicht auf das benachbarte Dach kommen könnte. Doch um dort hinzugelangen

müsste sie an ihm vorbei kommen.

Rasch sah sie sich nach geeigneten Mitteln und Wegen um, die glücklicherweise schnell gefunden waren.

Mit einem grinsen auf den Lippen zog sie eins der drei Teile ihres Stabes hervor und schleuderte dieses gezielt gegen eine aufgestellte Leiter an der Seite worauf diese umfiel und einen aufgestapelten Ziegelhaufen mit umwarf der jetzt scheppernd vor ihrem Gegner fiel und den gutsten damit einen Augenblick irritierte. Das reichte Mira vollkommen aus, um unter eine tragende dünne Stahlstange über ihr zu fassen und durch diese mit ihrem Körper Schwung zu holen um ihn kurz einen Tritt ins Gesicht zu verpassen. Der überraschte Mann ging zu Boden wodurch sie nun über ihn weg schwang und in die Hocke gehend hinter ihm aufkam. Im aufstehen griff sie noch rasch nach dem Einzelteil des Stabes und steckte ihn wieder ein während sie auf das Ende der Gerüstetage zu rannte. Doch ihren Verfolger war sie noch nicht los.

Im Gegenteil; noch während er auf dem Boden lag rollte er sich auf den Bauch rum, griff rasch nach einer knapp 20 Zentimeter abgebrochenen Eisenstange und warf sie ihr hinter her...

Mira bemerkte das Wurfgeschoss nicht und so setzte sie zum Sprung an um auf das nächste Dach zu kommen.

Es trennten sie nur noch ein guter Meter vom Absprung, als ihr ein höllischer Schmerz durch die rechte Wade fuhr und es ihr den Boden unter den Füßen förmlich weg riss... Er hatte sie an der richtigen Stelle getroffen um sie zum Fall zu bringen... und ausgerechnet am Ende des Gerüsts...

Mira stürzte hart auf die Bretter und bemerkte noch, wie sie sich einmal überschlug und dann auch schon über die Kante hinaus schoss...

Dann ging es im freien Fall geradewegs 15 Meter nach unten...

Sie war zu geschockt um im ersten Augenblick ihre Lage zu erfassen. Der stechende Schmerz in ihrer Wade holte sie jedoch im Zusammenhang mit dem Wind im Fall und dem verlorenem Gleichgewicht in die Realität zurück.

Von da an ging alles rasend schnell. Gedanklich machte Mira sich schon einmal auf einen sehr harten Aufprall bereit, den sie vielleicht sogar nicht überstehen würde. Später würde sie sich sogar ausmalen, einzelne Abschnitte aus ihrem Leben vor ihrem geisteigen Augen gesehen zu haben. Doch Schluss sollte noch lange nicht sein.

Nein, vor ihr lag noch eine Menge und auch Nera wartete auf sie.

Doch so sehr sie auch versuchte, sich in der Luft zu drehen, es gelang ihr einfach nicht. ~ Das wird jetzt sehr weh tun...~ war der letzte Gedanke ehe sie ihre Augen zusammen kniff und einen kurzen Aufschrei von sich gab.

...

Doch zu ihrer Überraschung folgte kein harter Aufschlag. Und das Pflaster der Strasse blieb auch weg.

Statt dessen hörte sie noch einen weiteren überraschten Aufschrei unter sich der sich so ähnlich wie `Oh Mist!` anhörte...

Dann landete sie überraschender Weise weich und warm...

Ihr gesamter Körper verkrampfte sich und stellte sich auf eine Art Schockzustand ein. Der Atem des jungen Mädchens ging schnell und stockweise, jeder Muskel war angespannt und zitterte mit ihr. Sie glaubte, ihr Herz so laut wie noch nie schlagen zu hören.

Doch da war immer noch diese wohlige Wärme die sie umgab.

...

Augenblick mal... war sie jetzt vielleicht doch Tot?

Langsam versuchte sie ihre Zitternde Hand zu erheben. Als sie Herr der Lage wurde begann sie mit ihr zu Tasten.

Eins stand danach fest - sie war weich gefallen. Und dieses weiche etwas schien sie fest zu halten.

Panisch riss sie ihre Augen auf und blickte dann in zwei genauso erstaunte wie die ihren. Allerdings waren dieses mit einem wunderschönen blau unterlegt...

"An dem Spruch, alles gute kommt von oben muss wohl doch was dran sein," sprach ihr vermeidlicher Retter fröhlich welcher sie wohl aufgefangen haben musste.

Mit einer Hand fuhr sie sich plötzlich über ihr Gesicht und ihre Arme ehe sie erleichterte lächelte.

"Puh... ich lebe noch...," stellte sie für sich fest und besah sich ihre "Unterlage" bzw. ihren "Retter" dann genauer an.

Und ihre Lage...

"Alles soweit Klar Kleines?" fragte er sanft weiter worauf Mira endlich sah und begriff, was passiert war.

Reinzufällig musste dieser junge Mann, der auf den ersten Blick ihr Alter haben musste, hier entlang gegangen sein. Zufällig genau an der Stelle, wo sie vom Gerüst gestürzt war.

Was dann passiert war, konnte sie sich nicht erklären, aber ihrer Lage nach, musste er versucht haben, sie aufzufangen. Bzw. er hatte sie aufgefangen und war dann mit ihr auf den Armen selbst zu Boden gegangen.

... Moment mal...

Aufgefangen?!?

Sie sah perplex an sich hinunter.

Mira saß auf seitlich auf seinem Schoss während er immer noch einen Arm um ihren Bauch und einen um ihren Oberkörper gelegt hatte.

~ 15 Meter... plus ein einfaches Kerlchen wie er... plus die Schwerkraft mit meinem Gewicht dass durch den Fall doppelt so viel beträgt... - oh Gott! ~

Mit einem Mal sprang sie wie von der Tarantel gestochen von seinem Schoss auf und taumelte zur Seite.

"Oh nein! Sorry! Himmels Willen! Du musst dir wegen mir sämtliche Knochen gebrochen haben!" stellte sie erschrocken fest und wollte ihm eigentlich aufhelfen, doch durch ihren sich noch im Schockzustand befindlichen Körper und ihr tierisch schmerzende Wade war ihr Gleichgewichtssinn noch durcheinander und so schoss sie vorne stolpern über und fiel noch einmal auf ihn drauf worauf er sie abermals abfang und so vor schlimmeren bewahrte.

"Hey Langsam mit den jungen Pferden," grinste er jetzt heiter und lachte plötzlich ein wenig auf.

"Bei mir ist noch alles dran. Und selbst?" fragte er gelassen und brachte sie dann vor sich zum knien.

"Ähm... wow. Respekt ... mir geht's gut aber was sollte das?" fragte sie verdattert und hielt sich den Kopf.

"Was das sollte? Ich hätte es mir mein Leben lang nicht verziehen, wenn ich so eine hübsche junge Dame dem Kopfsteinpflaster der Strasse überlassen hätte. Is auch





durchgeschwitzt nach einem Dauerlauf vor dem kleinen Häuschen ankam, in dem sie und Nera beherbergt wurden.

Japsend ließ sie auf einem Mauersims vor dem Haus nieder und versuchte wieder geregelt zu atmen.

~ Gute Güte... ~ dachte sie panisch und fastete sich an ihr rasendes Herz.

~ Zum Glück hat der Kerl mich aufgefangen sonst wäre es aus gewesen... Dem Himmel sei dank ~ sinnte sie über das vor kurzen geschehene nach.

"Na? Noch gejoggt?" vernahm sie plötzlich Neras relaxtes Kommentar von der Seite auf. Ihre Cousine stand gelassen im Türrahm angelehnt und grinste sie breit an.

"Sei Froh... sei froh das ich so... so kaputt bin sonst... sonst hätte ich dir jetzt eine geschallert...." gab sie in kurzen Pausen von sich und hielt sich weiterhin den schnell kontrahierenden Brustkorb.

"Was ist denn passiert?" fragte sie lächelnd und nahm dann auf abstand neben ihr platz.

"Mich wollte erst wer ausrauben... dann hab ich zwei Geschwister umgenietet - mindestens Gehirnerschütterung - und der große Bruder wollt mir anschließend selbst ans Leder..." jappte sie und schloss dann ihre Augen.

"Hört sich nett an..." gab Nera interessiert von sich ehe sie fort fuhr.

"Du hättest fast allein weiter ziehen müssen... aber dank Casanova himself lebe ich noch...."

"Wie bitte?!?" fuhr sie nun erschrocken herum und packte Mira bei den Schultern.

"Ich lebe doch noch!" geiferte die ältere genervt zurück.

"Erzähl!" drängte Nera besorgt worauf Mira sich ein zweites Mal besann und dann erhob.

"Ich bin unglücklich von nem Gerüst gestürzt und gefallen... ich wäre Matsch gewesen wenn mich nicht zufällig so'n Kerl aufgefangen hätte. War so nen ganz netter außer mit seinen Anmachsprüchen... das war's auch schon. Und wie war dein Tag?" fragte sie letztes mit einer Anspielung von schwarzem Humor.

"Besser. Auf alle Fälle besser... außer dass ich mir eine neue Hose kaufen musste," grinste sie fröhlich und präsentierte dann ihren neusten Erwerb den sie bereits an hatte.

"Jetzt merk ich es auch. Schick schick Nera," lächelte sie und betrachtete die dunkelblaue Caprihose mit den aufgesetzten Taschen genauer.

"Wie kam's dazu?"

"Dummer kleiner Unfall.... Ich bin auf der Flucht vor jemanden mit den Trägern der alten an einem Zaun hängen geblieben... und zufällig war dann da dieser Laden... und die Hose hat mich förmlich in der Auslage angelächelt," grinste sie verwegen und drehe sich dann einmal im Kreis.

"Kaum sind wir hier angekommen da klaust du schon die ersten Sachen... ich wollt zuerst was anstellen," scherzte Mira und tat dann beleidigt.

"Hast du doch auch schon."

"Das war auch ein kleiner, dummer und unbedeutender Unfall," sprach sie lächelnd wobei ihr ungewollt ihr draufgängerischer Retter in den Sinn kam...

"...Unbedeutend..." murmelte sie plötzlich wiederholend wobei sie den Weg ins Haus anstrebte.

Nera sah verwundert hinter ihrer plötzlich so nachdenklichen Cousine her ehe sie ihr folgte.

"Ist wohl das Wetter..." nuschelte sie und schloss dann leise die Haustür.

Und dann war endlich der Tag da, den sie so lange herbei gesehnt hatten.

Dank Neras ungeahnten Künsten für gefälschte Dokumente hatte das reiche Ehepaar außerhalb der Stadt rasch zwei neue Dienstmädchen gefunden und eingestellt.

Denn interessanter war alle male der Aufenthaltsort für Geld und andere Wertgegenstände.

Betten, Schrank, Tisch, eigene Toilette im Nebenraum mit Dusche - was wollte man mehr? Ihren Arbeitgebern waren sie recht gut gesonnen.

Es ließ sie recht brav erscheinen, fast wie zwei Angestellte eines Hotels.

Für ihre Arbeit an diesem Morgen musste sie das große, adrett eingerichtete Wohnzimmer durchqueren, welches einem Tanzsaal glich.

Mit großen Augen betrachtete sie beim durchqueren des Zimmers die riesigen Gemälde an den Wänden.

~ Wow... das letzte mal als ich solche Teile gesehen habe, war ich mit Ma und Paps noch unterwegs... ~

Sie blieb nun vor einem besonders hübsch ausgeschmückten Exemplar stehen und betrachte es kurz. Dabei schweiften ihre Gedanken ab...

Wie es ihren Eltern wohl gehen würde? Hoffentlich gut, genauso wie dem Rest der Crew.

"Mindestens nen 1000der ..." erklang plötzlich Neras Stimme flüsternd neben ihr.

Mira nickte stumm und wandte sich dann aber ab und besah das nächste.

Zuvor hatte sie ihre Cousine erst gar nicht gehört, zu leise hatte die jüngere sich angepörscht.

"Du wirst nachlässig Mira. Gerade auf dem Boden hättest du mich hören müssen," tadelte sie das abwesend wirkende Mädchen lächelnd.

"Sorry, ich war gerade in Gedanken... und nenn mich nicht Mira," erinnerte sie mahnend worauf Nera erschrak.

"Mist, hast ja recht Marta," grinste sie vor sich hin und ging dann auf eine von vier Türen im Raum zu.

"Ich bin draußen bei dem lieben Federvieh, frische Eier holen. Kümmerst du dich um den Tisch? Der muss noch gedeckt werden," bat sie Mira worauf diese nickte.

"Mach ich Lucil... mach ich," sprach sie abwesend und hing weiter mit ihren Blicken an dem Bild vom Meer.

Ein riesiges Schiff kämpfte sich darauf in Öl gehalten durch die unbezwingbaren Wellen...

Das Meer... irgendwie vermisste sie es langsam.

Ob es Nera da auch so ging?

Sie lächelte nun und ging dann auch zurück an ihre Arbeit.

Wenn ihnen dieser Coup hier gelingen würde, wären beide reich. Stink reich. Das Geld würde mindestens für ein Jahr ausreichen.

Freudig gestimmt griff sie nach der Türklinke an der nächsten Verbindungstür in ihrer Nähe. Nur noch ein Händedruck trennte sie vom Esszimmer... wenn sich nicht plötzlich von selbst die große Eichentür geöffnet hätte...

Überrascht hielt Mira in ihrem Tun inne und prallte dann auch schon im nächsten Augenblick mit einem sehr hektischen jungen Mann zusammen. Sie stolperte ein Stück zurück und sah dann erschrocken in sein Antlitz auf.

Und was sie da sah, bzw. wen sie dann da sah, verschlug ihr erst einmal die Sprache...

Der braunhaarige, ganz in grün gekleidet wie es sich für einen Hausgärtner gehörte, dachte auch zuerst, das seine Sinne ihm da einen Streich spielen wollten.

Beide sahen sich einfach nur in die Augen ehe Mira kurz blinzelte und dann ihren Kopf schüttelte. Dieser kurze Moment reichte auch aus, um ihn wieder zu Sinnen zu bringen.

"DU?" schallte es plötzlich synchron durch den Raum worauf sich Mira aus Überraschung eine Hand vor den Mund schlug.

"Wa - was machst du denn hier?" fand die schwarzhaarige als erstes ihre Sprach wieder und wich noch einen schritt zurück.

"Die Welt ist klein. Hallo Kleine," grinste er freudig und schloss dann die Tür hinter sich.

"Ich glaub's ja nicht... bist du hier etwa angestellt?" erkundigte sie sich verwundert.

"Sieht ja wohl so aus. Ich geh mal recht in der Annahme, dass das gleich auch auf dich zutrifft oder?"

Mira besah ihn sich kurz genauer ehe sie misstrauisch wurde.

"Halt halt halt... so nicht mein Freund," grinste sie auf einmal und verschränkte dann ihre Arme vor der Brust.

"Was so nicht?" fragte er verwundert.

"Hier geht doch was nicht an... was bitte schön kommt ein junger Kerl, den ich noch vor Tagen in den runter gekommensten Gegenden angetroffen habe bitte schön an so eine Anstellung?" fragte sie misstrauisch.

Zuerst sah er sie ein wenig irritiert an, doch dann grinste er nur dreckig und wehrte sich auf seine Art und Weise...

"Tst, tst, tst... das gleich könnte ich dich fragen Schätzchen," liebäugelte er mit Mira worauf diese aber nur lachen konnte.

"Jetzt versucht er es wieder damit... vergiss es Casanova, nicht mit mir," wehrte sie ab und sah ihn herausfordernd an.

"Wie bitte? Ich bin doch kein Aufreißer Süsse," verteidigte er sich gekonnt mit einem Hauch Charme.

"Ach? Du begrüßt immer so die Leute?"

"Wer ist mir denn vor über ner Woche so stürmisch um den Hals gefallen?" stichelte er worauf Mira ein wenig rot wurde.

"Ich stand unter schock! Und ... und du hast das schamlos ausgenutzt," verteidigte sie ihr handeln von einst.

"Klar doch."

"Ach denk doch was du willst... auf jeden Fall lenkst du gerade ab."

Marlin zog seine Stirn kraus und ehe sich Mira versah, hatte er ihre Haube gemopst, da er doch mindestens fünf bis acht Zentimeter grösser als sie war.

"Hey! Ich glaube du spinnst!" fuhr das junge Mädchen ihn daraufhin an und wollte ihm eigentlich eine Ohrfeige verpassen, doch er fing geschickt ihre Hand ab und zog sie ein Stück zu sich vor.

"Na na... wer wird denn gleich?"

"Ich warne dich mein Freund... lehn dich nicht zu weit aus dem Fenster... du legst dich mit der falschen an. Rettung hin oder her," zischte sie verärgert worauf er aber nur weiter grinste.

"Du bist ja ne ganz zickige .... Aber so siehst du gleich viel besser aus, glaub mir, die olle Haube steht dir nicht unbedingt. Und so erkennt man dich auch besser Süsse."

"Was soll das nun wieder heißen?"

"Heißen? Ach ja, wie unhöflich. Ich hab mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist - hey! Mal langsam!" wich er erschrocken zurück nachdem sie mit einem ruck ihre Hand der seinen entzogen hatte und ihm fast mit einem Fußtritt in der Flanke erwischte hätte.

"Na die hat mal was drauf," grinste er und hob dann abweisend seine Hände.

"Wie sollten das lassen, wenn unser Chef das mit bekommt fliegen wir beide. Deshalb schlage ich auch vor, dass wir uns vertagen. Waffenstillstand Kleine?" bot er ihr verunsichert an, was Mira sehr wunderte. Eben wirkte er noch so selbstsicher und zu allem bereit....

Spätestens jetzt war ihr klar, dass er etwas im Schilde führte...

Doch erst einmal war es vielleicht gar nicht so taktisch unklug, darauf einzugehen. Immerhin wollte sie nicht auffliegen.

"Einverstanden... aber nenn mich nicht immer Kleine, Süsse und sonst wie! Für dich immer noch Mi - äh.... Marta!" stammelte sie letzt gesagtes gerade so gerettet und wandte sich dann zum gehen.

"Marlin, freut mich. Wir sehen uns dann ja noch öfters. Schönen Dienst noch," sprach

er wieder fröhlicher und ging dann an ihr vorbei. Jedoch nicht ohne weiter Sticheleien ...  
"Guck gerade aus und nicht auf meinen Hintern du Perverser Gärtner!" keifte sie ihn an und zog dann beleidigt von dannen.  
Nachdem die Tür hinter ihr ein wenig unsanft geschlossen wurde, schüttelte Marlin nur den Kopf und machte sich dann auch an "seine Arbeit"  
"Die Tür war zu..., " grinste er freudig.

Es war spät am Abend als die beiden Mädchen schon bei Kerzenschein in ihren Zimmern waren und sich noch mit einigen Auflistungen beschäftigten.  
Mira saß mit aufgestellten Beinen auf ihrem Bett und lehnte an der Wand während sie auf einem Stift herum kaute und immer wieder auf den Block schaute der auf ihren Beinen auflag.  
Nera während dessen hatte sich auf ihr eigenes Bett gegenüber auf den Rücken lang gemacht und schaute nachdenklich an der Zimmerdecke herum.  
Die ältere hatte ihr natürlich auch über die Begegnung mit ihrem Retter von vor einer Woche erzählt. Beide hatten lange und breit darüber diskutiert was nun zu tun war denn auch er war mit Sicherheit nicht mit guten Absichten hier. Doch vorerst lautete ihre Devise Abwarten.  
"Und?" fragte Mira quer durch das Zimmer worauf Nera ihre Stirn kraus zog und dann etwas erzählte.  
"Wir hatten jetzt drei Gemälde die handlich zum mitnehmen waren und vier antike Vasen... die würde ich weg lassen, da ist die Bruchgefahr zu gross. Ich bin statt dessen für die vergoldeten Teller. Schreibst du bitte?" bat sie ihre Cousine worauf Mira mit schreiben anfang.  
"Das gute Besteck...hab ich," bestätigte sie Neras Anweisung und sah dann nachdenklich auf.  
"Warte mal Nera... wir haben vollkommen das Tafelsilber vergessen und den Schmuck den die Frau noch besitzt. Hatte sie nicht auf was für besondere Anlässe zur Seite gelegt?" fragte sie interessiert nach worauf ihr Gegenüber zu grübeln begann.  
"Ja, am Anfang erzählte sie mal davon... außerdem hat sie uns doch stundenlang von ihren Ahnen voll gesülzt, weißt du noch?"  
Mira wollte gerade lachend etwas dazu sagen, als sich ihr Magen jedoch knurrend meldete, synchron mit dem von Nera.. Beide sahen sich verlegen lächelnd an ehe sie auflachten.  
"Was essen wir auch so wenig zu Abend," grinste Mira und stand dann vom Bett auf wobei sie sich einmal streckte. Sowohl sie auch als Nera hatten sich schon umgezogen und trugen wieder ihre normale Kleidung.  
"Ich hol uns noch ne Kleinigkeit wenn du auch was willst," meinte sie und wandte sich dann schon der Tür zu, denn Neras Antwort war mit Sicherheit ja.  
"Ich nehme eine Scheibe Brot mit Käse wenn es dir nichts ausmacht... danke..., " murmelte sie schon wieder in Gedanken versunken worauf Mira auch los ging.  
"Bis gleich und überleg schön fleißig weiter. Ich will auch spätestens bis übermorgen hier weg sein," verabschiedete sie sich winkend und schloss dann auch schon die Tür.

Der lange Flur kam ihr unheimlich vor. Doch dieses ungute Gefühl versuchte die Schwarzhaarige so gut es ging zu verbergen.  
Vielleicht war es auch nur Einbildung, sie wusste es nicht genau aber irgendwie hatte

sie das Gefühl, dass sie nicht alleine in der großen Küche im Erdgeschoss war nachdem sie diese betreten hatte.

Mira machte kein Licht an damit die Hausherren sie nicht bemerkten denn deren Schlafzimmer befand sich nur um die Ecke die Treppen hinauf. Sie betrat mit viel Aufmerksamkeit den Raum.

~ Buah, das machen sicher diese Umgebung und das Milieu das was von einer alten Gruselburg hat. Was meld ich mich zum Essen holen auch freiwillig? ~ dachte sie im nachhinein und wandte sich dann dem Kühlschrank zu.

Mit einem Teller in der rechten begann sie sich rasch von den abgedeckten Speisen etwas für sich und Nera zusammen zu stellen.

Das junge Mädchen war so in ihrer Arbeit vertieft, dass sie die zweite Person im Raum gar nicht bemerkte...

Erst als ihr plötzlich jemand auf die Schulter tippte, zuckte sie arg zusammen und schaffte es so, den Teller nach hinten über ihre Schulter zu kippen da sie so aufschreckte.

"Nera bist du wahnsinnig...?" fragte sie noch in herum schnellen doch zu ihrer großen Verwunderung war es nicht die Cousine, die im nächsten Augenblick mit einigen Essensresten auf den Klamotten vor ihr stand...

"Marlin?!?" kam es nun mehr patzig als überrascht von der Schwarzhaarigen worauf auch dieser erschrocken bemerkte, dass er da jemand anderes vor sich stehen hatte..

"Martha?" meinte auch er verwundert und wich dann einen Schritt zurück.

"Wen sonst hast du erwartet du Radieschen?" fragte sie belustigt und sammelte dann eine Radieschen Scheibe von seinem Hemdskragen und aß sie. Er war auch nicht mehr in Arbeitskleidung, trug ein dunkles kurzärmeliges Hemd und eine helle Capri Hose. Seine dunkelbraunen Haare schimmerten durch die Soße nun auch um so mehr.

"Was machst du hier?" fragte er beleidigt und begann dann die Essensreste von seinem Hemd zu bekommen.

"Das was ein Dienstmädchen sonst so alles macht? Ich gebe auch gleich mal die selbe Frage an dich zurück," lächelte sie unschuldig und fasste dann an die Wand neben dem Kühlschrank um Licht zu machen.

Auf Knopfdruck hörte man das Gas in die an den Wänden befestigten Kerzenleuchter einströmen ehe sie zündeten und so den Raum im Halbdunkeln wieder gaben.

"Ich hatte Hunger. Aber mal was anderes Fräuleinchen; wer ist denn bitte schön Nera?" fragte er in einem ziemlich verdächtigen Ton worauf sie eigentlich an ihm vorbei gehen wollte.

"Ich hab mich versprochen, " gab sie nüchtern von sich, schloss die Kühlschranktür und hielt dann inne, da er ihr mit einem Arm den Weg versperrte.

"Geht das von heute morgen schon wieder los?" fragte sie seufzend und drückte seinen Arm zur Seite um durch zu gehen. Den Teller für sich und die jüngere Schwarzhaarige hatte sie auch immer noch in der Hand.

"Sag mal... hast du nicht was vergessen ... Marta?" lächelte er scheinheilig und verschränkte dann die Arme vor der mit Sauce verschmierten Brust.

"Oh, hast recht, wie konnte ich nur," lachte sie auf, griff nach einem Stück Brot auf ihrem Teller und dippte dieses in die Soße auf seinem Hemd.

"Delikates Essen, solltest du unbedingt probieren," zog sie die Sache ins lächerliche worauf er plötzlich leise zu lachen begann.

"Was ist daran jetzt bitte lustig?"

"Das ist zu köstlich. Du kannst so gut schauspielern und verziehst nicht mal eine Miene

wenn du lügst.... Sag mal kann man dir überhaupt über den Weg trauen?" meinte er grinsend worauf sie neben der Tür stehen blieb.

"Hat dir schon mal wer gesagt das du nervst?" lächelte Mira und lehnte sich dann an den Rahmen an wobei sie weiterhin ab und an vom Essen abbiss.

"Wieso sollte ich lügen? Und warum sollte man mir nicht vertrauen können?" erfragte sie mit einem anspiel von Fassungslosigkeit.

"Vertrauen hat etwas mit Freundschaft zu tun und Ehrlichkeit sowie Aufrichtigkeit. Diese Eigenschaften besitze ich aber zeigen tue ich sie nicht jedem. Vor allem nicht solchen Kerlen wie dir, die mir gerade mal drei Mal über den Weg gelaufen sind. Ich weiß nur eins über dich... du spielst mit den Falschen Karten in diesem Spiel... Aber Ehrlichkeit ist ja auch für dich ein Fremdwort Marlin. Wenn das mal überhaupt dein richtiger Name ist.. ." Teilte sie ihm ihre Auffassung mit und wollte dann eigentlich ganz den Raum verlassen... wenn da nicht plötzlich eine dramatische Wendung eingetreten wäre...

"Kennst du den Spruch: Der erste Eindruck ist der wichtigste? Hm... was werden wohl die hohen Herrschaften dazu sagen, wenn ich ihnen mal das hier zeigen würde ...," sprach er provokativ und wedelte dann mit irgendetwas in der Luft herum wie Mira es mit dem Rücken zu ihm gewandt wahr nahm.

"Warum und womit willst du mir schon drohen?" sprach sie noch belustigt ehe sie ihren Blick zurück setzte und in ihr eigenes Antlitz sah...

"Warum? Weil du ganz schön frech bist und ne Kratzbürste dazu. Wenn auch zugegeben ne Süsse... und das 'Womit' ist sicher mit dieser zweistelligen Zahl schnell beantwortet..." sprach er locker und wedelte dann provokativ mit ihrem und Neras Steckbrief herum...

~ Scheisse! ~ schoss es Mira durch den Kopf worauf sie stocke steif stehen blieb und den Teller aus ihrer Hand fallen ließ...

Scheppern schlug er auf den Gefliesten Boden unter ihr auf und zersprang in etliche Teile.

"Das ist dann die liebe Nera oder?" fragte Marlin grinsend und setzte dann ihren Steckbrief vor

"Ähm... und sonst geht's gut ja?" entgegnete das junge Mädchen verdattert. "Okay Marlin, jetzt ist gut? Gib mir einfach die zwei Blätter und wir vergessen die Sache, okay?" begann sie schlichtend und machte dann einen Schritt auf ihn zu.

"Hm... lass ich mit mir reden?" stichelte er und tat dann so als würde er überlegen.

"Ja, lässt du sicher," meinte Mira überzeugt und wollte schon nach den Briefen greifen die er aber rasch weg zog. Stattdessen fand sie sich nur einen Augenblick später durch eine Stolperschritt ganz nah bei ihm und stieß kurz bei ihm an.

"Wie war das vorhin? Geht das jetzt schon wieder los Süsse?" grinste er heiter worauf sie wütend drein schaute.

"Aha, so läuft der Hase also... vergiss es, da fliege ich lieber auf!" stellte sie klar worauf aber auch er jetzt lauter wurde.

"Hey, denk das nicht mal! Jetzt mach aber mal nen Punkt Mädels, so einer bin ich nicht!" fuhr er sie überraschend an.

"Aber wir können doch sicher über diese Sache reden oder?" tastete sie sich hoffend an die Diskussion heran.

"Ich Feilsche nie Mira," stellte er sauer klar worauf die Enttarnte ihn nun grob am Kragen packte da er immer noch ganz dicht vor ihr stand.

"Pass mal auf Junge, jetzt reden wir mal Klartext! Gut, toll für dich, du hast uns



enttarnt, wir werden Steckbrieflich gesucht. Aber ich bzw. wir lassen uns unsere Wochenlange Arbeit nicht von einem Gärtner kaputt machen! Entweder regeln wir das jetzt friedlich oder - ..."

"Oder was?" fragte er herausfordernd mit ernstem Miene und griff dann nach ihren Händen die noch immer den Stoff seines Oberteils umklammert hielten und löste sie mit sanfter Gewalt.

"He!" meinte Mira aufmüpfig doch ehe sie sich versah, fand sie sich mit dem Rücken gegen den Kühlschrank gedrückt wieder, Marlin direkt und ganz dicht vor ihr...

Sie bekam Herzrasen... diese absurde Situation hatte sie schon einmal durchlebt und zwar da, wo sie auf die Piraten im Urwald gestoßen war und dieser Phil die bedroht hatte... doch trotz aller schrecklicher Erinnerungen daran, zwang sie sich ganz locker und ruhig bleiben.

"Pass mal auf Kleines... ich lass mir genauso ungern das Geschäft vermässeln wie du und deine kleine Partnerin," machte er ihr mit einem bedrohlichen Blick klar, doch Mira ließ sich davon auch nicht beeindrucken...

...

Genauso wenig wie Nera...

"Auf der stelle lässt du sie los oder es knallt," erklang ihre Stimme plötzlich warnend hinter ihm, worauf auch ein Klicken ertönte...

"Aha, hab ich da gerade das Wort Geschäft gehört?" grientete nun Mira trotz ihrer Lage heiter. "Also hast du auch Dreck am Stecken."

"Erzähl doch mal Marlin. So war doch sein Name, oder Mira?" drängte nun auch Nera.... Allerdings mit ihrer Waffe, dessen Lauf er nun an seinem Hinterkopf spürte...

"Jep, war er. Mach jetzt keinen Fehler mein Junge," lächelte Mira frech worauf er langsam aber bestimmend seinen Griff lockerte und sie los ließ.

"Anfängerfehler Nummer eins: Drehe niemanden den Rücken zu... das müsste ein Kopfgeldjäger doch eigentlich wissen," sagte sie relaxt während Mira unter seinen Armen zur Seite weg entwichte.

"Danke Nera," atmete die gerettete erleichtert auf und stellte sich dann neben ihre Cousine.

"Sei froh das ich einen siebten Sinn für Ärger habe. Du bist ja ewig nicht wieder gekommen, das kam mir spanisch vor. Außerdem war der Teller nicht zu überhören," erklärte sie ihr plötzliches Auftauchen vor Ort und orderte dann an, das Marlin sich umdrehen sollte.

"Bitte mit erhobenen Händen wenn es dem Herren nichts ausmacht," grinste Mira worauf er deren Aufforderung folgte. Er war jetzt mehr als stocksauer, das sah man schon auf zehn Meter Entfernung.

"So so... Kopfgeldjäger und zugleich ein gemachter Betrüger, der sich als Gärtner ausgibt um ans Geld zu kommen," fasste Nera zusammen.

"Ihr zwei seid auch nicht viel was besser... mit dem unterschied, dass man euch schon im Vorfeld sucht," gab er schmollend von sich.

Gerade wollten die Mädchen darauf etwas erwidern, als die Tür aufgerissen wurde und ihrer aller Arbeitgeber dort im Morgenmantel und mit einer Flinte ausstaffiert stand und alle drei wütend ansah...

"Ich will ja nichts sagen, aber wir erregen so langsam Aufmerksamkeit..." deutete Marlin gelassen an und machte mit seinem Kopf eine Wink zur Tür, wo man jetzt langsam sah, wie der Mann mittleren Alters seine Waffe entsicherte.

"Scheisse! Auch das noch!" fluchte Nera und nahm ihre eigenen Waffe runter.

"Die Sache ist noch nicht gegessen. Und wenn du auch noch was von dem riesigen Kuchen abhaben willst, dann spielst du jetzt mit und bindest dem zusammen mit Mira und mir einen Bären auf, verstanden Kopfgeldjäger?" beschloss sie mit einem wütenden Blick und verkündete dies mit zusammen gebissenen Zähnen und flüsternd. Marlin war damit nicht wirklich einverstanden aber da sie jetzt alle drei in der Klemme saßen, war ungewolltes Teamwork angesagt.

"Wir haben alle nichts davon wenn wir jetzt auffliegen," knurrte er und nickte dann. Auch seine beiden Rivalinnen signalisierten den Waffenstillstand durch ein Kopfnicken.

"Was wird das wenn es fertig ist!?" donnerte nun die gehobene Stimme vom Hausherrn zu ihren hinüber.

"Mira, was für eine Version, schnell," wandte Nera sich an ihre Partnerin.

"Lass mich nur machen," flüsterte sie zurück und trat vor, worauf sie gleich die Waffe auf sich gerichtet bekam. "Entschuldigen Sie bitte den Krach Sir, uns dreien ist zufällig ein Teller runter gefallen weil wir noch mal schnell vor dem schlafen gehen eine Blick in den Kühlschrank werfen wollten. Tja, erwischt, tut uns leid. Sie können uns das ja vom Gehalt abziehen und die Sache damit vergessen. Lucil, Marlin und ich machen das rasch sauber," schleimte sie und wollte eigentlich noch was sagen, als er urplötzlich einen Warnschuss in die Decke nach oben absetzte...

Der Putz kam rieselnd runter und eine Staubwolke folgte dem Schutt Aufgebot auch augenblicklich.

"Vielleicht schlafwandelt er?" vermutete Mira an ihre zwei Kollegen gewandt worauf Marlin zu lachen begann.

"Träum weiter Kleine, wir sind aufgefliegen und geliefert," meinte er gelangweilt und steckte dann seine Hände in die Hosentaschen.

"Marlin, von dir hätte ich so etwas nie erwartet... wie konntest du nur? In der Stadt hast du so einen guten Ruf als ehrlicher Bürger gehabt! Viele hatten sogar Hoffnung, das aus dir mal wirklich was anständiges wird! Und jetzt muss ich raus finden, dass du mit diesem Piraten Pack gemeinsame Sache machst!" meinte der Alte enttäuscht und schüttelte betrübt den Kopf.

"Nein Sir, Sie verstehen das absolut falsch, ich hab nichts mit diesen zweien am Hut, ich kenne sie überhaupt nicht," versuchte er sich mit den Händen artikulierend zu verteidigen worauf man ein weiteres Mal das Klicken von einer entsicherten Waffe vernehmen konnte.

"Hör doch auf! Flossen hoch damit ich sie sehen kann! Das gilt für euch alle!" rief der Mann in der Tür aufgebracht worauf ihm alle drei gehorchten.

"Super, danke ihr zwei! Wegen euch bin ich jetzt arbeitslos, aufgefliegen und kann die Stadt verlassen!" schrie Marlin die zwei Mädchen an nachdem sie sich nur fünf Minuten später in einem engen Kellerraum eingesperrt wieder fanden. Es handelte sich dabei um eine Art Lagerraum wo allerhand alter Plunder in Kisten verstaut war. Eine kleine vergitterte Luke spendete ihnen Licht vom Mondschein. Aber absolut dunkel war es nicht, ihr Wärter hatte ihnen freundlicherweise eine Petroleum Lampe gelassen. Bei der Tür die ihnen den Weg zum Flur versperrte handelte es sich zwar nur um ein Holz Model, doch sie war aus Eiche gefertigt, einen der wohl härtesten Holzarten die es gibt und zusätzlich mit einem Riegel von außen versehen.

"Schrei mich nicht so an!" hielt Nera dagegen.

"Hey ihr beiden, kommt mal wieder runter, ganz ruhig. Für alles gibt es eine Lösung," versucht Mira sie zu beschwichtigen doch das half nichts. Auf der Stelle stand sie im Mittelpunkt der freigelassenen Wut.

"Wir sollen mal wieder runter kommen?! Wie bitte schön soll ich in dieser Situation ruhig bleiben!?" keifte Marlin zurück.

"Wir stecken ganz schön tief in der Scheisse wenn es dir noch nicht aufgefallen sein sollte!" bekam sie auch Neras Frust ab.

"Jetzt haltet mal die Luft an, okay?" sprach sie immer noch ruhig und gelassen. "Also, jetzt noch mal von vorne: Wie sind alle drei aufgefliegen. Er weiß, wer wir zwei sind," fasste sie zusammen und zeigte dabei erst auf sich und dann Nera welche nun tief Luft holte und sich abregte.

"Du hattest die gleich Idee wie wir, stimmt's?" fuhr sie fort und sah Marlin dabei nicht gerade begeistert an.

"Heul doch, auf den Plan hat noch niemand Patent angemeldet," gab er stinkig zur Antwort und wandte sich dann der Tür zu und begann sie auf möglich Defekte oder irgend etwas dass ihnen hier raus helfen konnte zu untersuchen.

"Vergiss es, da hast du keinen Erfolg," warf Nera gleichgültig in die Runde ein und lehnte sich dann an die Wand neben ein Regal.

"Ach? Hast du einen besseren Vorschlag? Oder willst du darauf warten dass uns die Marine, die er hundert pro schon verständigt hat, freundlicherweise die Tür öffnet?" sprach er ironisch und machte weiter.

"Nö aber ich dachte mir, dass wir das Fenster nehmen," meinte Mira locker und wandte sich diesem zu worauf Marlin zu lachen begann.

"Du bist echt der Hammer Mira, wirklich, dass ich noch nicht selbst auf diese Idee gekommen bin. Das ist es, wir quetschen uns durch die Gitterstäbe," zog er die Sache ins lächerliche.

"Bleib locker, ich hab doch schon ne Todsichere Methode gefunden," verkündete sie grinsend worauf sich Nera mit neuer Hoffnung freudig an sie wandte.

"Ehrlich? Sag! Sprich! Kann ich dir helfen?" fragte sie euphorisch und umgarnte die ältere regelrecht.

"Nein, das kannst du leider nicht Nera. Aber unser lieber Marlin kann es," verkündete sie und sah erwartungsvoll in seine Richtung.

"Ach? Kann ich?" fragte er skeptisch und kam zu ihr und Nera heran.

"Wenn du handwerkliche Fähigkeiten besitzt schon. Hier, kannst du damit was anfangen?"

Auf einmal hellte Marlins Gesichtsausdruck auf und er nahm neuen Mutes die Metallsäge von Mira entgegen.

"Wo hast du die her?" fragte er fröhlich und machte sich dann sogleich an die ersten Stäbe auf Augenhöhe.

"Weißt du, manchmal können wünsche in Erfüllung gehen - oder es lang einfach daran dass unser Chef uns mit einem Werkzeugkasten zusammen gesperrt hat," grinste sie heiter und lehnte sich dann auch an die nächste Wand und sah ihm freudig bei der Arbeit zu.

"Mira, du bist genial!" freute sich Nera und ließ sich neben dem stehendem Mädchen auf den Boden nieder wobei sie übertrieben dargestellt ihre Beine umarmte.

"Du musst mir nicht zum Dank zu Füßen liegen," lachte Mira auf und reichte Nera dabei eine Hand die sie lächelnd annahm um wieder hoch zu kommen.

Marlin betrachtete diese Szene nur aus dem Augenwinkel mit einem scheuen lächeln das über seine Lippen huschte.

"Sag mal, passen wir da nicht bald schon durch?" fragte Nera ihren Mitgefangenen während dieser sich dem dritten von sechs Stäben zuwandte.

Das Sägen war nach einer weile ziemlich anstrengend und ging merklich in die Arme. Schweiß stand ihm bereits auf der Stirn als er am vierten Stab ansetzte.

"Bin ich so schlank wie ihr zwei?" gab er keuchend von sich und machte weiter.

"Also für mich würde das schon reichen," grinste Nera und wollte sich die Sache einmal genauer ansehen, doch Marlin versperrte ihr den Weg mit einer Hand.

"Oh nein, so nicht! Ihr zwei habt mich in die Sache mit reingeritten und ihr werdet jetzt nicht abhauen, ehe ich auch hier raus bin, so läuft das nicht," unterbreitete er seine Ansichten.

"Wie bitte? Du hast dich da selbst mit eingebracht. Außerdem warst du zuerst hier," vertrat Mira ihren und Neras Standpunkt.

"Wenn ihr nicht gewesen wärt wäre ich nie aufgefliegen," beschwerte er sich mürrisch und fuhr mit der Arbeit fort.

"Jetzt verdreh mal nicht die Tatsachen Marlin! Wer hat denn wieder angefangen?" zischte Mira verärgert.

"Womit was angefangen?" gab er trotzig von sich.

"Du hast gestichelt! Du hast mich ausfragen wollen und dabei noch unverschämterweiser bedroht! Sogar handgreiflich bist du geworden, Nera ist mein Zeuge."

"Willst du jetzt zur Marine gehen und mich wegen Belästigung anzeigen? Die werden sich freuen wenn sie dich sehen," lachte er auf.

"Ich habe jetzt keine Lust und auch keinen Nerv dazu, mich mit dir zu streiten! Sägendlich fertig, die Marine kann jeden Sekunde hier auftauchen. Übrigens, wenn wir hier raus sind siehst du zu, dass du gaaaaanz weit von uns weg kommst. Immer wenn du in meiner Nähe bist passiert was," sprach sie launisch worauf er allerdings nur lachen konnte.

"Oh, wie soll ich das bitte verstehen?" grinste er dreckig worauf sie ihm eine Kopfnuss verpasste.

"Schon wieder! Du machst es schon wieder!"

Marlin rieb sich schmerzlich die Beule an seinem Kopf und sagte dann, was das Zeug hielt. Vielleicht sollte er sich dieses gemein gefährliche Mädchen doch lieber aus dem Kopf schlagen, in ihrer Nähe war man wirklich nicht sicher. Als er sie damals in der Gasse aufgefangen hatte, war ein verstauchter Fuß das Resultat gewesen. Bei ihrer Begegnung im Haus hätte sie ihm um ein Haar fast die Rippen geprellt. Und vorhin beim Kühlschranks hat er ihre Fingernägel ziemlich direkt zu spüren bekommen als sie ihn am Hemdskragen gepackt hatte. Und jetzt?

Jetzt hatte er irret wegen einer Beule und Kopfschmerzen, von dem ganzen Ärger und den Problemen mal abgesehen und der Tatsache, dass er mit einem Fuss im Kittchen stand.

War das normal? Bei aller Schönheit die von ihr ausging?

"War das jetzt nötig?" gab er schmollend von sich und packte dann an den angesägten Stab und hielt diesen im nächsten Moment in seinen Händen.

"Da pass ich jetzt auch durch. Eigentlich sagt man ja Ladys First aber ihr zwei seid ja keine Damen," neckte er sie und wollte sich gerade an der Fensterbank aufstützen und sich hoch ziehen.

Doch ehe er das ausführen konnte, packte ihn Nera am Kragen seines Hemdes und zog einmal kräftig worauf er sich auf seinen vier Buchstaben sitzend am Boden wieder

fand.

"He!"

"Ladys First ist Ladys First. Immerhin hast du das Wort Ladys ausgesprochen," grinste Nera zu ihm hinab und sah dann zu, dass sie Mira nach draußen folgte.

"Wartet mal! So haben wir nicht gewettet ihr zwei Zicken!"

Er sprang auf und wollte gerade auch durch das Fenster hüpfen, als ihm überraschender Weise eine Hand angeboten wurde.

Erstaunt blickte er nach oben und entdeckte die mürrisch drein schauende Mira.

"Na komm schon oder willst du unten Übernachten?" fragte sie gelangweilt und zog ihn hoch nachdem er sie lächelnd ergriffen hatte.

"Mira!" erklang daraufhin Neras entsetzte Stimme.

"Mensch, bleib locker. Immerhin hat er die Stäbe durchgesägt," verteidigte sie ihr Handeln und sah dann zu ihm zurück... wobei er immer noch ihre Hand fest hielt.

"Ab hier trennen sich unsere Wege. War nett mit dir auch wenn du an allem schuld bist," sprach sie ruhig und entzog ihm dann ihre Hand.

"Halt mal, Augenblick. Wegen euch hab ich nichts mehr. Ich muss die Stadt verlassen und werde sicher auch gesucht werden... wenn ich schon das aufgeben muss, will ich es wenigstens nicht als armer Mann tun," grinste er hinterhältig. Doch da hatte er sich schwer verrechnet...

"Ich hab's gewusst... Kopfgeldjäger bleibt eben Kopfgeldjäger. Echt schade um dich, in Sachen Betrügen und Klauen wärst du echt gut im Geschäft ... du weißt aber auch, dass du mir damit gerade eine Kriegserklärung abgeliefert hast oder?" führte Mira mit ruhiger Stimme aus und zog dann ihren Stab worauf Marlin ein Stück zurück wich.

"Ich hab dich einmal erwischt Mira, ich erwische dich auch ein zweites Mal," versicherte er ihr überzeugt worauf aber auch Nera wieder mit einschnitt.

"Überleg dir gut was du tust, ich hab dich vorhin auch überrascht... und die Waffe hab ich noch bei mir," machte sie ihm klar und strich dabei über ihre Hosentasche.

...

Alle drei standen sich Kampfbereit gegenüber... vielleicht wäre diese Situation sogar eskaliert, wenn nicht aus dem Dunkeln heraus plötzlich ein Schuss gefallen wäre..

Erschrocken blickten die drei in der Dunkelheit umher und ehe sich versahen fiel ein zweiter der Marlin nur knapp verfehlte.

"Wo kam das her?" fragte Mira verunsichert und sah sich hektisch um, ebenso wie Nera.

"Da!" enttarnte der Kopfgeldjäger unter ihnen auf einmal den Schützen bei dem es sich um keinen geringeren als dem Hausherrn selbst handelte. Der alte Mann stand auf dem Balkon in gut zehn Metern Höhe über ihnen und lud gerade seine Flinte für den nächsten Schuss nach.

"Weg hier!" orderte Nera an und begann in die Dunkelheit der Nacht los zu laufen.

Marlin duckte sich unter dem nächsten Knall worauf auch Mira zusammen zuckte und sich dann von ihm abwandte.

"Nur damit du es weißt: Du kannst mich mal!" fügte sie zum Abschied verbittert hinzu und lief dann auch los.

"Oh nein, so nicht!" rief er aus und lief ihr dann nach.

Allerdings nur ein paar Schritte...

~ Verdammt was mach ich jetzt nur? Der Alte hat mich sicher auch verpiffen. Krall ich mir die zwei jetzt oder warte ich auf die Leute von der Marine? Mira und Nera kommen da hinten sowieso nicht weiter, da ist die Mauer, da stehen sie erstmal ne

weile ehe sie nen weg drüber finden. Allerdings weiß ich jetzt auch nicht, ob die Gesetzeshüter mich noch für voll nehmen... Verdammt! Warum ist das alles so kompliziert? ~

Sie waren keine drei Meter weit gekommen als sie plötzlich vor einer sehr hohen Mauer zum stehen kamen und einen Weg darüber suchen mussten.

"Endstation," hörten sie Marlin aus der Ferne rufen worauf Mira wütend die Zähne zusammen biss.

"Der Kerl nervt langsam!"

"Wem sagst du das. Los Mira, Räuberleiter," fügte Nera genervt hinzu worauf die ältere ihre Hände faltete und Nera die Handinnenfläche anbot. Diese stellte ihren Fuss dort hinein und mit einem kräftigen ruck aus den Knien heraus seitens Mira die sie so hoch hievte, befand sie sich auf halber Höhe und griff dann an den oberen Sims der Mauer und zog sich hoch.

Oben angekommen drehte sie sich und reichte Mira die noch ganz unten stand ihre Hand entgegen. Beide schein auf den ersten Blick hin Welten zu trennen... oder rein Mathematisch gesehen mindestens 10 Meter und mehr.

"Nimm Anlauf oder schaffst du das aus dem Stand?" rief sie ihr hektisch zu, denn in der Zwischenzeit hatte die Salve von Schüssen nicht nachgelassen... und ein Stimmen wirrwar kam nun auch noch dazu.

"Die Marine ist schon da, mist! Mira beeil dich!" drängte Nera worauf sie etwas zurück trat und Anlauf zum hochspringen nahm. Doch dafür war die Mauer dann doch etwas zu hoch.

"Verdammt! Aus dem Stand komme ich nicht so hoch!" entgegnete sie ihr aufgeregt.

"Geht weiter nach rechts, ich erinnere mich gesehen zu haben dass es da flacher wurde. Los schnell," sprach Nera und folgte ihr auch von oben.

"Vergiss es!" drang nun Marlins erschöpfte Stimme aus der Dunkelheit im Garten zu ihr hinüber ehe der junge Mann an ihr vorbei rannte und dann abrupt stehen blieb.

"Ach? Auch mal da? Wieso brauchst du für nen so kurzen Weg so lange?" spottete Nera von ihrem Hochsitz aus während Mira ihren Stab schon griff bereit hatte.

"Ich musste mir erst überlegen was ich jetzt mache. Euch zu fangen bringt mir nichts, ich habe gehört als ich da hinten stand wie der Alte mich angeschwärzt hat. Meine Kopfgeldjägerzeit ist damit beendet. Pech gehabt," gab er schulterzuckend eine Erklärung ab und begann dann ein paar Meter von ihr entfernt nach irgend etwas hinter einem Busch zu kramen. Mira meinte zumindest, dass die Schattenumrisse auf so ein Gewächs hinweisen könnten.

"Und was sagt uns das jetzt?" fragte die Bodengängerin von beiden verwundert und sah im dunkeln hinauf zu Nera die ebenfalls nur mit den Schultern zuckte und nun in die Hocke ging.

"Wir wollen doch alle drei hier raus oder?" fragte er erwartungsvoll.

"Ja, da sind wir einer Meinung Marlin. Aber was auch immer du da jetzt vorhast : Wir trauen dir nicht mal für einen Berry über den weg," stellte Nera klar.

"Erst mal Respekt, dass du da hoch gekommen bist. Mit Miras Hilfe nehme ich mal an oder? Kein normaler Mensch kommt da ohne Hilfe hoch."

"Hör auf zu labern! Ja, ich hab ihr da hoch geholfen! Und jetzt habe ich keine Zeit mehr, die Marine ist sicher schon im Haus und gleich bei uns!" mischte Mira seine Feststellung auf worauf er plötzlich aus sie zu kam.

"He! Komm mir nicht zu nahe!" machte sie ihm unmissverständlich klar und hob abwehrend ihren Stab.

"Du hast jetzt zwei Möglichkeiten: Die erste ist, du vertraust mir und kommst so hier weg. Oder du nimmst die zweite und suchst weiter allein nach einem Weg darüber und lässt dich dann von der Marine schnappen. Na?"

Mira atmete einmal tief ein und aus ehe sie hilfeschend zu Nera oben auf der Mauer hoch sah.

"Ich glaube, dass du das wohl oder übel musst Mira...", kommentierte sie nun ihre Lage.

"Ist es so aussichtslos da hoch zu kommen?" fragte sie skeptisch.

"Die Zeit dafür reicht nicht aus, es gibt keine Hilfestellung oder Sachen zum drauf klettern und die Heinis kommen gerade in den Garten," teilte sie den beiden unten am Boden mit und zeigte dann in Richtung Haus wo man nun einige Fackeln erkennen konnte.

"Na super! Heute muss mein Glückstag sein! Ja gut, ich vertraue dir, mir bleibt ja wirklich nichts anderes über. Aber wehe, wehe du versuchst auch nur wieder ein krummes Ding, dann ist der Teufel los!" unterteilte sie ihm ihre Bedingung und reichte ihm dann ihre Hand.

Marlin lächelte sie freudig an, griff nach ihrer Hand und zog sie hinter sich her.

"Du wirst es nicht bereuen," versicherte er ihr und hielt dann an dem im dunkeln von Mira identifizierten Busch an.

"Nera, sieh zu dass du da oben runter und in den Wald auf der anderen Seite kommst. Mira und ich werden dich in der Stadt in einer Bar treffen, sie trägt den Namen "Hafeneck". Sag dem alten Besitzer dass du mich kennst, er wird dich dann rein lassen," orderte Marlin an worauf sie nickte und dann im dunkeln verschwand.

"Und wie wollen wir jetzt hier weg kommen?" fuhr sie ihn aufgebracht an ehe er sie einfach ohne Vorwarnung nach vorne schubste.

Mira taumelte und hatte dann von einer auf die nächsten Sekunde keinen festen Halt mehr unter den Füßen...

Nach einem kurzen Fall landeten sie in einem Fluss, der nicht gerade wild aber auch nicht ruhig war. Die Strömung trug das überraschte Mädchen gleich nach ihrem eintauchen in das Wasser mit sich fort.

Nach Luft ringend kam Mira wieder an die Oberfläche des eiskalten, stechenden Elements und versuchte sich zu orientieren. Ihr Körper war wie taub und ihr Herz raste nur so durch die Temperaturumstellung. Es war stocke dunkel um sie herum doch wie es aussah, war sie nicht unter freiem Himmel gelandet. Diese Wasserströmung führte Unterirdisch in die Ungewissheit.

"Marlin!" rief sie aufgebracht in die Finsternis um sich herum. Doch zum Glück vernahm sie gleich darauf seine Stimme hinter sich.

"Zur Stelle," drang es plötzlich neben ihr ins Ohr und eine Hand griff nach ihr.

"Ahhh!" erschrak Mira und zog ihm dann ungewollt in ihrer Panik auch schon eins über.

"Musst du mich so erschrecken?! Und überhaupt wo sind wir hier, was soll der scheiss! Ging das nicht etwas trockener?" fuhr sie ihn an

"Wir sind entkommen, was willst du mehr?" fragte er freudig und griff dann fester um ihren Arm.

"Du musst mir nicht gleich den Arm zerquetschen!"

"Stell dich nicht so an. Mach dich lieber auf eine kleine Rutschpartie gefasst, denn gleich geht's etwas abwärts," warnte er sie vor.

"Ich hasse dich!" lies sie ihren Frust ab. Doch weiter konnte sie nicht wettern, denn schon im nächsten Augenblick ging es auf einmal wie angekündigt steil nach unten...

Instinktiv klammerte sich Mira an dem nächst besten in ihrer Nähe fest. Und das war natürlich Marlin...

"So gerne ich das auch genießen würde - Argh! Du erwürgst mich!" keuchte er unter ihrer Klammerung um seinen Hals.

"Du hast es nicht anders verdient!" keifte sie ihn noch an ehe beide erneut unter die Wasseroberfläche kamen, da sie unten waren.

Mira stieß ihn von sich und schwamm auf der Stelle nach oben.

Aufbäumend drang sie an die Oberfläche vor und holte tief Luft.

Japsend besann sie sich und sah sich dann auf der leicht aufgewühlten Wasseroberfläche um. Ihr Brustkorb hob und senkte sie in einem schnell Tempo wozu sie nun auch noch zu zittern begann. Ihre Augen brannten und die Lippen bebten förmlich.

~ Komm wieder hoch und ich ertränke dich! ~ War ihr erster Gedanke worauf sie sich im Kreis drehend umsah.

~Wo bin ich hier überhaupt? ~

Der See in welchem sie sich befand war Riesen groß und lag anscheinend mitten im Wald. Der kleine Miniatur Wasserfall von dem sie gerade aus in den See gespült wurde, ragte knapp vier bis sechs Meter über ihrem Kopf aus einer Felsenwand. Das Mondlicht hüllte die ganze Gegend in einem geheimnisvollen Licht ein.

Auf einmal stieß irgendetwas an ihre Füße und ehe sie sich versah, tauchte Marlin direkt vor ihr auf und rang ebenfalls nach Luft. Er riss dabei einen Arm hoch und hielt eine Tasche über seinen Kopf.

Mira wich etwas zurück ehe sie sich besann und auf ihn zu schwamm.

"War das nötig?" feigte sie ihn an worauf er ihr allerdings nur die Tasche in die Hand drückte.

"Hier, haste was zu tun. Lass uns jetzt schnell ans Ufer bevor sie uns noch entdecken," rief er und schwamm auch schon los.

"Was meinst du? Etwa sie Marine?" fragte sie verwundert und folgte ihm dann.

"Genau die. Komm erstmal mit raus, dann erkläre ich dir was."

Ein wenig später saßen beide erschöpft und frierend am Ufer des kleinen Sees und sammelten neue Kräfte.

Mira hockte auf einem Baumstamm und wrang sich ihre Haare aus.

"Jetzt klär mich endlich mal auf," sprach sie angewidert wobei sie sich eine Alge aus dem Haar fischte.

"Bäh!"

"Du meinst das Loch und den Fluss?" fragte er nach und zog sich gerade wieder sein Hemd an.

Mira sah auf und wurde unbemerkt von ihm kurz rot auf den Wangen.

"Ja das meine ich," sprach sie trotzig und drehte sich dann wieder ihre Haare auf.

"Ich komme doch aus der Gegend hier. Daher wusste ich auch von dem Fluss. Dank einiger alten Baupläne wusste ich auch, dass der Fluss unterirdisch unter dem Grundstück verläuft. Als ich den Auftrag bekommen hatte, als Gärtner dort ein paar neue Büsche anzupflanzen konnte ich ungestört diesen Fluchtweg schaffen für den Fall der Fälle. Na ja, der ist ja leider eingetreten. Sachen für diesen Notfall hatte ich da auch gelagert," erklärte er ihr lächelnd und zeigte dann auf die Tasche, welche er ihr bereits im Wasser in den Arm gedrückt hatte.



"Nicht schlecht, du hast echt gut im voraus geplant," lobte sie ihn und wrang dann den Saum ihres Tops aus.

"Ich würde das ganze ding ordentlich auswringen," meinte er beiläufig und eigentlich ohne Hintergedanken... doch Mira sprang sofort wieder drauf an.

"Das hättest du wohl gerne, hä?" meinte sie bitter und sah ihn ärgerlich an.

"Ausnahmsweise meinte ich es nur gut, damit du dich nicht erkältest. Aber du verstehst ja auf der stelle alles falsch," antwortete er genervt.

"Sei nicht so laut! Die können immer noch nach uns suchen!"

"Ach? Wer schreit denn bitte schön die ganze Zeit rum?" meinte er patzig und hängte sich dann die Tasche schräg über, so dass sie auf einer Schulter auflag und über Oberkörper und Rücken schräg bis zur Hüfte auf der andren Körperhälfte runter reichte.

"Was hast du jetzt vor?" fragte sie erwartungsvoll und stand von ihrem Platz auf.

"Hier weg."

"Und wohin?"

"Was interessiert dich das denn? Oder bekommst du jetzt nen schlechtes Gewissen weil Nera und du mir alles versaut habt?" meinte er gehässig.

"Ich wüsste nicht warum ich ein schlechtes Gewissen haben sollte," sprach sie stur und sah sich dann um.

"Allerdings... müsstest du mir noch mal sagen, wie ich jetzt in die Stadt und zu dieser Kneipe komme, zu der du Nera geschickt hast."

Marlin verzog wütend das Gesicht und ballte dann seine Hände zu Fäusten.

Ein tolles Mädchen! Dank ihr und der anderen Detschen musste er jetzt aus dieser Region verschwinden da seine Nebentätigkeit aufgefliegen war. Wahrscheinlich würde man ihn jetzt auch Steckbrieflich suchen lassen... Und dann musste er sich das hier auch noch alles anhören? Sollte sie doch zusehen, wie sie hier wieder weg kam, was kümmerte es ihn?

"Jetzt pass mal auf die aufgeblasene Pute! So nicht ja!?! Es reicht mir jetzt langsam mit dir! Dauernd keifst du mich an und dann machst du mir auch noch ständig Vorwürfe!"

"Hey, ich ...-"

"Jetzt sei einfach mal still! Nur weil du die Tochter von Monkey D. Ruffy bist musste du dich hier nicht so aufspielen!"

Mira hielt kurz inne.

Jetzt hatte er es geschafft... jetzt war er eindeutig zu weit gegangen. Wenn es eine Sache gab, die Mira auf den Tod nicht leiden konnte, dann war es DIESE Sache.

"Du hast ja keine Ahnung..." sprach sie verbittert und blickte ihn wütend an.

"Du kannst mir an den Kopf schmeißen was du willst Marlin. Du kannst mir sagen, was auch in dieser Situation stimmt, dass ich unfair und undankbar dir gegenüber war.... Du hast recht, es tut mir leid, dafür entschuldige ich mich," begann sie trotzig und machte dann einen Schritt auf ihn zu.

"Alles höre ich mir an nur nicht diese eine Tatsache," holte sie tief Luft und sah ihm dann ernst in die Augen ehe sie seinem Gesicht noch näher kam.

Ihre Nasenspitzen berührten sich fast...

Marlin musste plötzlich einmal kräftig schlucken. Was sollte das jetzt wieder?

Eben war er noch so was von wütend auf sie und hatte schon damit angefangen, ihr die Meinung zu predigen. Sein Anfang war auch toll, er hörte sich gut und erst an.

Doch jetzt, da sie ihm so nah war und mit diesem Blick fixierte - da fehlten ihm die

Worte.

Es gab wohl einen Grund dafür...

Hatte er sie vielleicht gerade verletzt?

Ihr Atem schlug in langen und gleichmäßigen Zügen gegen sein Kinn.

Ihre Augen drückten wirklich eine Art der Verletzung aus...

Und nach ihren drauf folgend Worten, war er sich sicher, dass er gerade etwas falsches gesagt hatte.

"VERGLEICH MICH NICHT MIT IHM!!!"

Marlin zuckte unter ihrer erhobenen und lauten Stimme zusammen und wich stolpernd einen Schritt zurück wobei er über eine Ast hinter seinen Füßen verfiel und sich auf dem Boden wieder fand.

"Nur weil ich seine Tochter bin, BIN ich noch lange nicht er! Alle sehen meinen Steckbrief und denken auf der Stelle: Oh, die Tochter von Ruffy mit dem Strohhut. Die ist sicher wie er! Ich kann es nicht mehr hören! Alle Welt stellt mich dauernd in seinen Schatten! Ich hab die Schnauze gestrichen voll! Ich habe meinen Vater unendlich doll lieb, unser Verhältnis ist spitze! Aber diese Runterstufende Tatsache geht selbst ihm auf die Nerven! Also lass seinen Namen mit meinen Fähigkeiten in meiner Gegenwart daraus! IST DAS KLAR?!?"

Marlin wusste nicht wie ihm geschah.

Er hatte sein Lebtage noch nie gesehen, wie jemand so ausgrastet ist. Er hatte sie wirklich verletzt.

Und sie war wirklich nicht wie er... Mira war eine eigenständige Person mit einem wunderbaren Charakter ... wenn man ihre kleinen Macken und den Sturkopf mal außer acht ließ...

"Sorry... tut mir echt leid, dass wusste ich nicht.... Trotzdem weiß ich genau wo von du sprichst... mit meinem Vater ging es mir auch so..."

Erstaunt blickte Mira auf das zurück gewichen Häufchen Mensch am Boden nieder. Nach seinen letzten Worten war ihre Wut wie weg geblasen.

Er kannte das auch? ... Oder war das wieder nur ein Vorwand?

"Wirklich?" fragte sie skeptisch nach worauf er nickte.

"Ehrlich.... Darf ich mich jetzt Entschuldigen?" fragte er hoffend und stand auf.

"Okay... Entschuldigung akzeptiert..." sprach sie mit einem scheuen lächeln und gab ihm zur Versöhnung die Hand.

"Lass und die ganzen Streitigkeiten einfach begraben. Um zur Stadt zu kommen musst du da entlang. Halt dich einfach an den Pfad auf den du nach der Flussmündung gelangst. Die Kneipe liegt unten am Hafen, du findest sie ganz leicht," erklärte er ihr und lächelte warm.

"Danke... und bitte Entschuldige den ganzen Ärger... ich konnte ja nicht ahnen, dass das alles passiert und so... auf jeden fall tut es mir auch wahnsinnig leid," sprach sie reumütig.

Gerade wollte sie ihre Hand wieder der seinen Entziehen, als ein Rascheln in den Büschen ihre Aufmerksamkeit erregte...

Doch ehe sie sich umsahen war es auch schon zu spät...

"Hände doch! Ihr seid verhaftet!"

Beide erschrakten und sahen sich hektisch um. Sie waren im Kreis stehend von einigen Marine Soldaten umzingelt worden die auch schon ihre Waffen gezückt hatten.

Nach einem Ausweg suchend standen sie gleich darauf Rücken an Rücken aneinander

und erhoben ihre Hände.

"Ich will ja nicht sticheln aber: War der Schrei nötig?" fragte Marlin verzweifelt worauf Mira stöhnte.

"Ja ja... ist jetzt auch egal... Aber bei dem Thema flippe ich nun mal aus. Sorry," gab sie klein bei und sah dann nach oben.

"Wie gut bist du im Nah Kampf?" flüsterte sie ihm zu.

"Bestens ausgebildet. Und selbst?"

"Hey, ich bin Monkey D. Ruffys Tochter," grinste sie spaßend und zählte dann rasch die Männer um sich herum.

"HE! Hört auf zu tuscheln!" orderte einer der Männer an und trat auf sie zu.

"Sie sind zu sechst... Vorschlag?"

"Du nimmst meine Seite, ich deine..." flüsterte er leise.

"Warum Seitenverkehrt?"

"Is verwirrender. Versprich mir aber, mich für die nächste Aktion nicht zusammen zu schlagen, okay?" sicherte er sich ab worauf Mira nickte.

"So lange es wirkung zeigt?"

"Na dann los," grinste er und verhakte seine hoch gehaltenen Arme mit denen von Mira, ließ sie abrutschen bis zu ihren Oberarmen runter. Mira verstand sofort, was er damit bezwecken wollte. Sie ließ sich drauf ein und als er sich auch schon bückte, verhakte sie ihre mit und spannte ihre Muskeln an und zog die Beine hoch. Während sie nun so zu sagen auf dem Rücken liegend auf Marlins war, traf sie mit ihrem Fuss schon beabsichtigt den heran nahenden Einsatzleiter ehe Marlin sich nun ganz bückte und sie Kopfüber über sich abrollen ließ. Das hatte den Effekt, das beide nun die Seiten getauscht hatten und einer schon weniger war. Mira wollte gerade wieder den Boden berühren, als Marlin ihr rasch zu flüsterte, sie sollte danach auf der Stelle abhauen.

"Mach sie platt und dann verschwinde!" sprach er eiligst als sie gerade mit ihrem Kopf seine Schulter überquerte. Rasch kam sie dann vor ihm stehend wieder auf und wandte sich dann geschickt ihren Gegnern zu, ebenso wie Marlin.

Es dauerte nicht lange und Mira hatte wieder freie Bahn. Den Schreien von der anderen Seite her nach zu Urteilen war Marlin auch erfolgreich.

Doch da sie ihm vertraute, hörte sie auch auf ihn.

Nachdem der letzte vor ihr mit einem Stabhieb nieder gegangen war, lief sie so schnell sie konnte in die Dunkelheit hinein.

Auch Marlin erledigte gerade seinen letzten Widersacher mit einem Faustschlag in die Magenkuhle. Er richtete sich erschöpft auf und sah sich dann um.

~Gut, Mira ist schon weg ~ stellte er erleichtert fest und wollte dann eigentlich auch sofort in ihre Richtung hinter her... als plötzlich ein Schuss im Unterholz ertönte...

---

Glückwunsch! WEr bis hier hin gekommen ist und noch net an langer Weile gestorben oder gar blind geworden ist wegen Überanstrengung der Augen - der ist echt gut ^-^ Resepkt, gute Nerven :-)

Ich freu mich wahnsinnig über Kommis und eure Meinung dazu. Das nächsteMal kommen die echten One Piece Charas auch wieder vor.

Man liest sich Leutchen \*alleganzdolleknuffz\*

eure Easy \*winkz\* ^-^